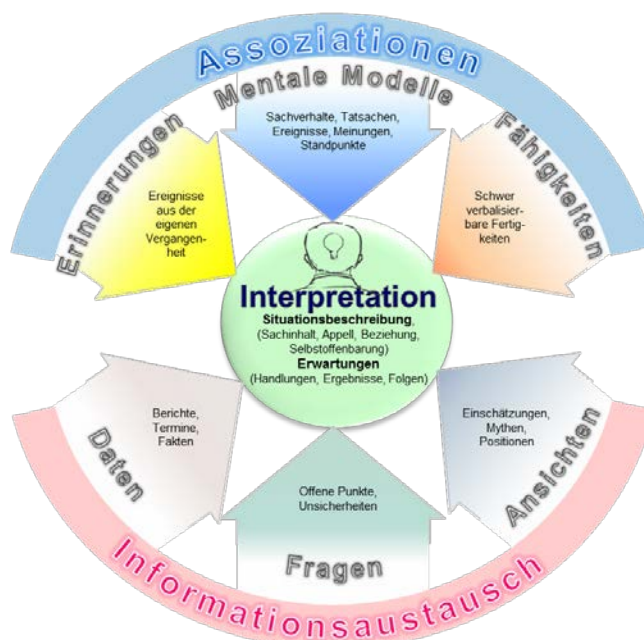


# Interpretation

Die Untersuchung von aktuellen Situationen ist eine komplexe Aufgabe, da viele Informationen schwer greifbar sind. Interpretation bietet eine Struktur, um die wesentlichen Informationen für eine Betrachtung des jeweiligen Sachverhalts zu ermitteln. Informationen ergeben sich aus einem Informationsaustausch und angenehmen Assoziationen. Auf dieser Grundlage werden Interpretationen in Form Situationsbeschreibung und Erwartungen entwickelt. Aus den Ergebnissen lassen sich dann Maßnahmen zur Korrektur von ungewünschten Abweichungen ableiten. Das Modell schafft eine nachvollziehbare Grundlage bei der Interpretation von komplexen Situationen. Die resultierende Klarheit ergibt sich aus den dokumentierten Interpretationen, aber vor allem auch aus der Beschreibung von Daten, Ansichten und Antworten sowie mentalen Modellen, Erinnerungen und Fähigkeiten.

Interpretation gliedert sich in drei Bereiche: Informationsaustausch, Assoziationen und die eigentlichen Interpretationen.



- **Informationsaustausch**  
generiert Informationen, wie Daten, Ansichten und Fragen, die sich aus Gesprächen mit der Zielgruppe oder entsprechenden antizipierten Aussagen ergeben. Daten liefert Berichte, Termine und Fakten. Ansichten sind Einschätzungen, Mythen und Positionen. Fragen ergeben sich aus offenen Punkten und Unsicherheiten. Der Informationsaustausch sollte möglichst gemeinsam mit der Zielgruppe erfolgen.
- **Assoziationen**  
setzen sich zusammen aus Erinnerungen, mentalen Modellen und Fähigkeiten, die im Bewusstsein der Zielgruppe vermutet werden. Erinnerungen sind Ereignisse aus der Vergangenheit, an die sie sich erinnert. Mentale Modelle sind Sachverhalte, Tatsachen, Ereignisse, Meinungen und Standpunkte, die ein konsistentes Weltbild ergeben. Die Fähigkeiten sind Kenntnisse und Fertigkeiten, die vorliegen.
- **Interpretation**  
besteht aus der Situationsbeschreibung und den Erwartungen der Zielgruppe, die aus Informationsaustausch und Assoziationen abgeleitet werden. Sie erfolgt auf Basis des Vier-Seiten-Modells der Kommunikation bestehend aus Sachebene, Beziehung, Selbstoffenbarung und Appell. Die Erwartungen beschreiben Handlungen, Ergebnisse und Folgen, die die Zielgruppe erhofft.

Entscheidend für den Nutzen von Interpretation ist die durchgängige, schriftliche Dokumentation der Erkenntnisse sowie die Planung und Durchführung von sich ergebenden Maßnahmen.